

BIBELTEXTE IN BEWEGUNG

EVANGELISCHE HEFTE FÜR GESPRÄCH UND BILDUNG

HEFT 1

Der unterbrochene Weg

Warum der Nächste meinen Plan durchkreuzen darf

«Er sah ihn und wurde innerlich bewegt.»

Lukas 10, 33, eigene Übersetzung

DAVID LAST



ERSTER SCHRITT · 17 MINUTEN

1. Lest den Weg langsam

Beginnt nicht mit Erklärungen. Eine Person liest den Text laut. Danach bleibt eine Minute still. Lest ihn ein zweites Mal und achtet nur darauf, wer sich bewegt, wer stehen bleibt und wer seine Richtung ändert.

LUKAS 10, 30 BIS 37 · EIGENE ARBEITSÜBERSETZUNG

30 Ein Mensch ging von Jerusalem nach Jericho hinab und fiel Räubern in die Hände. Sie zogen ihn aus, schlugen ihn und gingen fort. Sie liessen ihn halb tot liegen.

31 Zufällig ging ein Priester auf jenem Weg hinab. Er sah ihn und ging auf der anderen Seite vorbei. **32** Ebenso kam ein Levit an den Ort. Er sah ihn und ging auf der anderen Seite vorbei.

33 Ein Samaritaner aber, der unterwegs war, kam zu ihm. Er sah ihn und wurde innerlich bewegt. **34** Er ging hin, verband seine Wunden und goss Öl und Wein darauf. Dann setzte er ihn auf sein eigenes Tier, brachte ihn in eine Herberge und sorgte für ihn.

35 Am nächsten Tag nahm er zwei Denare heraus, gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn. Was du darüber hinaus aus gibst, werde ich dir bezahlen, wenn ich zurückkomme.

36 Wer von diesen dreien, meinst du, ist dem unter die Räuber Gefallenen zum Nächsten geworden? **37** Er sagte: Der, der an ihm Erbarmen tat. Jesus sprach zu ihm: Geh, und handle ebenso.

EXEGETISCHER DENKFUNKE

Alle gehen hinab. Nur einer beugt sich hin.

Jerusalem liegt fast tausend Höhenmeter über Jericho. Der Weg führt also tatsächlich steil abwärts. Doch die entscheidende Tiefe misst der Text anders: Priester und Levit kommen tiefer, ohne näher zu kommen. Erst der Samaritaner unterbricht das Hinabgehen durch eine Hinwendung.

Frage: Welche berufliche Bewegung müsste ihre Richtung ändern?

VIER PERSONEN, VIER ROLLEN

A Stimme
liest den Text zweimal laut

B Spurensuche
markiert Bewegungswörter

C Gegenwart
fragt nach dem Berufsalltag

D Ertrag
notiert den gemeinsamen Satz

EUER WEG DURCH DEN ABEND

5 Min. Bild und erste Reaktion

12 Min. Bibeltext lesen

12 Min. Bewegungen beobachten

15 Min. theologisch vertiefen

12 Min. Berufswirklichkeit prüfen

4 Min. Ertrag sichern

Seid Ihr mehr oder weniger als vier Personen, bündelt oder teilt die Rollen. Das Heft setzt keine Leitung voraus.

ZWEITER SCHRITT · 12 MINUTEN

2. Beobachtet die Richtungswechsel



Zwei Schatten ziehen weiter. Eine Hand erreicht den Rand des fremden Schmerzes.

1

Vorbeigehen

ἀντιπαρῆλθεν

antiparēlthen

Priester und Levit sehen. Ihre Bewegung schafft Abstand.

2

Bewegt werden

ἐσπλαγχνίσθη

esplanchnisthē

Beim Samaritaner erreicht das Sehen sein Innerstes.

3

Hingehen

προσελθών

proselthōn

Das Empfinden wird zur körperlichen Annäherung.

GESPRÄCHSAUFTRAG

Sprecht nacheinander, ohne einander sofort zu kommentieren:

1. Welche der drei Bewegungen überrascht Dich?
2. Warum fragt Jesus nicht: «Wer ist mein Nächster?», sondern: «Wer ist ihm zum Nächsten geworden?»
3. Einigt Euch auf einen Satz: Nähe entsteht, wenn ...

EXEGETISCHER DENKFUNKTE

Der Gesetzeslehrer möchte wissen, wer sein Nächster ist. Damit sucht er eine Grenze. Jesus fragt dagegen, wer dem Verletzten zum Nächsten geworden ist. Aus einer Grenzfrage wird eine Bewegungsfrage. Der Nächste wird nicht zuerst erkannt. Er entsteht im Hingehen.

DRITTER SCHRITT · 15 MINUTEN

3. Vertieft die theologische Frage

Gottes Ruf liegt am Wegrand. Die Erzählung setzt Gottes Willen nicht neben den verletzten Menschen. Sie bindet beides zusammen. Das Liebesgebot schwebt nicht als Regel über dem Weg. Es gewinnt Gestalt in einer bestimmten Not, zu einer bestimmten Stunde, vor bestimmten Augen.



WINGRENS PERSPEKTIVWECHSEL

Gustaf Wingren denkt den Beruf nicht vom Rang, vom Einkommen oder von der Selbstverwirklichung her. Beruf entsteht dort, wo ein Mensch den anderen braucht. Darum kann Pflege Beruf sein, aber auch Lehren, Reparieren, Entscheiden, Zuhören oder das Organisieren fremder Hilfe.

CHRISTUS SCHÄRFT DIE RICHTUNG

Christus geht nicht am bedrohten Leben vorbei. Er steigt hinab, dient, trägt und richtet auf. Philipper 2, 5 bis 8 gibt dieser Bewegung ihre Tiefe. Die Hilfe des Samaritaners rettet nicht die Welt. Doch sie folgt derselben Richtung: weg vom eigenen Vorrang, hin zum gefährdeten Leben.

Zur Vertiefung: Vgl. Gustaf Wingren, Luthers Lehre vom Beruf, München 1952. Wingrens Leitfrage lautet nicht zuerst: «Was verwirkliche ich?» Sondern: «Wen erreicht durch mein Tun eine Gabe?»

SYSTEMATISCHER DENKFUNKTE

Gott tritt im Gleichnis nicht als handelnde Figur auf. Trotzdem erzählt Jesus theologisch. Gottes Wille wird in einer Bewegung lesbar, die bedrohtes Leben schützt. Der Text fügt Gott nicht nachträglich zur Szene hinzu. Er schärft den Blick dafür, wo sein Ruf einen Menschen aus der eigenen Bahn zum anderen führt.

MERKSATZ UND GESPRÄCH

Beruf ist eine Bewegungsform der Liebe. Er beginnt nicht bei meiner Bedeutung, sondern bei der Frage, wie Gottes Gabe durch mein begrenztes Tun einen anderen Menschen erreicht. Darum kann eine Unterbrechung meinen Beruf nicht nur stören. Sie kann ihn erst sichtbar machen.

Gesprächsfrage: Wo liegt in dieser Erzählung Gottes Handeln, obwohl Gott nicht als handelnde Figur auftritt?

VIERTER SCHRITT · 12 MINUTEN

4. Prüft Eure Berufswirklichkeit



Ist die Unterbrechung
Störung oder Ruf?

EIN OFFENER FALL

Eine Mitarbeiterin ist auf dem Weg zu einer dringenden Besprechung. Im Korridor sitzt eine Reinigungskraft erschöpft am Boden. Es ist unklar, ob sie krank, überfordert oder nur müde ist. Die Mitarbeiterin ist nicht für sie zuständig. Wenn sie stehen bleibt, kommen andere unter Zeitdruck. Was wäre hier ein verantwortlicher nächster Schritt?

01

Sehen

Welche Tatsachen kennt Ihr, welche vermutet Ihr nur?

02

Gewichten

Was darf warten, was könnte gefährlich werden?

03

Handeln

Was wäre der kleinste verantwortliche Schritt?

04

Verbinden

Wer muss einbezogen werden, damit Hilfe trägt?

SYSTEMATISCHER DENKFUNKTE

Nächstenliebe erfindet eine kleine Infrastruktur. Tier, Herberge, Geld, Wirt und angekündigte Rückkehr gehören zur Hilfe. Der Samaritaner verwandelt eine spontane Regung in tragfähige Fürsorge. Organisation ist darum nicht das Gegenteil von Erbarmen. Sie kann Erbarmen davor bewahren, nach dem ersten guten Impuls wieder zu verschwinden.

Frage: Welche Struktur müsste Euer guter Wille bekommen?

FÜNFTER SCHRITT · 4 MINUTEN

5. Sichert Euren Ertrag

EIN SATZ, EIN SCHRITT, EIN NAME

Ein Satz: Nähe entsteht, wenn _____

Ein Schritt: In meinem Beruf oder Alltag möchte ich _____

Ein Name: Wen muss ich einbeziehen, damit Hilfe nicht nur gut gemeint bleibt? _____

WIE DIESES HEFT MIT DEN VIER BÄNDEN ZUSAMMENHÄNGT

Das Heft führt eine einzige Bewegung durch einen Gesprächsabend. Die vier Bände auf Bibelblicke entfalten dieselbe Leseweise ausführlicher. Sie beginnen beim Bibeltext und fragen, wie Gottes Handeln in natürlichen, alltäglichen Vorgängen sichtbar wird.

1

Das Verb

Wer handelt, empfängt,
trägt oder widersteht
dem Tod?

2

Das Ding

Was geschieht, wenn
Brot, Geld oder
Werkzeug durch Hände
gehen?

3

Das Lernen

Wie wird ein Bibeltext
gemeinsam sichtbar,
fragbar und lebensnah?

4

Der Ort

Wo öffnet oder versperrt
ein Raum den Weg zum
Nächsten?

ALLE VIER BÄNDE KOSTENLOS LESEN UND HERUNTERLADEN

www.bibelblicke.ch

Die Website führt zu den Bänden, zu Gustaf Wingren, zur Bewegungsphänomenologie und zu weiteren Einstiegen ohne theologisches Vorwissen.

WEITERLESEN

SCHLUSSFUNKTE

Jesus sagt nicht: «Empfinde ebenso.» Er sagt: «Geh, und handle ebenso.» Der Abend endet deshalb nicht mit einer Stimmung, sondern mit einem nächsten Schritt. Wählt ihn klein genug, dass er geschehen kann, und klar genug, dass ein anderer Mensch ihn spürt.